



Neue Fachbücher der Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft im Mai 2016

Gesundheitsfördernde Wirkung von Gärten / Renate Cervinka, Dorit Haubenhofer (Projektleitung), Hubert Schlieber, Markus Schwab, Birgit Steininger, Roswitha Wolf. - Wien : HAUP, 2016. - 59 S.

ISBN 978-3-9503285-5-4

http://www.dabis.org:4000!/padw!2016/05/Gesundheitsfoerdernde_Wirkung_Gaerten.pdf

Deskriptoren: Gesundheitswirkung ; Green Care ; Gartenbau ; Green Care ; Gemeinschaftsgarten ; Urbaner Gartenbau

Inhaltsangaben:

Green Care schafft neue Chancen

Green Care hat in den vergangenen Jahren eine beeindruckende Entwicklung durchlaufen. Aus den Pilotprojekten einiger wagemutiger Pionierinnen und Pioniere wurden umfangreiche Angebote in Praxis, Forschung, Beratung sowie Aus- und Weiterbildung. Dieser positive Trend setzt sich kontinuierlich fort: Immer mehr Österreicherinnen und Österreicher erkennen das große Potenzial von Green Care. Die innovative Symbiose von Landwirtschaft, Bildung, Gesundheit und Sozialem schafft neue Chancen für den Ländlichen Raum. Eines der grundlegenden Konzepte, die durch Green Care vermittelt werden können, ist der verantwortungsbewusste Umgang mit der Natur sowie den darin enthaltenen pflanzlichen und tierischen Lebewesen. Dies spielt für die menschliche Gesundheit und unser Wohlbefinden eine entscheidende Rolle. So kann sich auch ein Aufenthalt im Garten sehr positiv auf unser Wohlbefinden auswirken viele von uns können dies aus persönlicher Erfahrung bestätigen. Dennoch sind die bis heute bekannten Forschungsergebnisse zum Nutzen und der Wirkung von Gärten spärlich gesät und über die ganze Welt verteilt. Umso wichtiger ist es, dass sich der neue Green Care Forschungsknoten der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik dieser Thematik angenommen hat, um die bis dato bekannten Ergebnisse zu bündeln und zusammenzufassen.



Gorn, Andreas: AMI-Marktbilanz Milch 2016 : Daten, Fakten, Entwicklungen ; Deutschland, EU, Welt / Red. Kerstin Keunecke, Victoria Becker, Thomas Els, Julia Leurs, Michaela Cox. - 2016. - 261 S.

(Agrarmarkt-Informations-Gesellschaft «Bonn»: AMI-Marktbilanz Milch ... ; 2016)

ISSN 2190-0809

Deskriptoren: Milch ; Jahresberichte ; Preise ; Marktwesen/Landwirtschaft ; Agrarstatistik ; Butter ; Käse ; Deutschland ; EU ; Weltmarkt ; Marktberichterstattung

Sign.: Ser 168D/2016

Inhaltsangaben:

Nach zwei rosigen Jahren hat sich die Lage am Milchmarkt 2015 deutlich abgeschwächt. In Folge der hohen Milchmengen bei gleichzeitig verhaltener Nachfrage standen die Preise auf allen Verarbeitungstufen stark unter Druck. Zeitgleich kam es mit dem Auslaufen der Milchquotenregelung zu einer gravierenden Veränderung der politischen Rahmenbedingungen in der EU. Anfang 2016 ist die Situation weiterhin sehr schwach. Zudem sind Lichtblicke weiterhin Mangelware. Gerade jetzt ist es wichtig, gut über die Entwicklungen am Milchmarkt informiert zu sein. Wie geht es weiter? Wann dreht der Markt? Wann ist der optimale Zeitpunkt zum Kaufen oder Verkaufen?

Die AMI-Marktexperten haben zu diesen und vielen anderen Fragen wieder ausführliche Fakten und Daten in der Markt Bilanz Milch 2016 zusammengestellt. Das Jahrbuch zeigt aktuelle Trends an den deutschen und europäischen Märkten sowie in wichtigen Drittländern auf. Zusätzlich veranschaulichen AMI Markt Charts die Zusammenhänge. Marktbeteiligte erhalten durch die Bewertung der Einflussfaktoren auf das Marktgeschehen eine solide Grundlage für ihre strategischen Entscheidungen.

Die aktuellen und umfassenden Daten beleuchten den nationalen und internationalen Milchmarkt. Dazu gehören Erzeugung, Außenhandel, die Marktversorgung und Verbrauch von Milch und Milchprodukten.

30.05.2016

Tabellen mit ausführlichen Zeitreihen bieten zudem umfangreiche Vergleichsmöglichkeiten mit den eigenen Unternehmens- und Branchendaten.



Kohlmüller, Matthias; Koch, Tim: AMI-Marktbilanz Vieh und Fleisch 2016 : Daten, Fakten, Entwicklungen ; Deutschland, EU, Welt / Red. Mechthild Cloppenburg, Brigitte Dieckmann, Thomas Els, Margit Beck, Diana Schaack. - 2016. - 169 S.

(Agrarmarkt-Informations-Gesellschaft ◀Bonn▶: AMI-Marktbilanz Vieh und Fleisch ... ; 2016)

ISSN 2190-0817

Deskriptoren: Jahresberichte ; Preise ; Marktwesen/Landwirtschaft ; Statistik ; Agrarstatistik ; Tierhaltung ; Schlachtvieh ; Fleisch ; Deutschland ; EU ; Weltmarkt ; Marktberichterstattung

Sign.: Ser 168B/2016

Inhaltsangaben:

Obwohl die Fleischproduktion in Deutschland und Europa seit Jahren zunimmt, schwächelt der Absatz. International bereiten anhaltende Restriktionen Probleme, während national stetig neue Gesetzesvorgaben erfüllt werden müssen. Die heimischen Erzeuger und Verarbeiter stehen vor wirtschaftlich schwierigen Jahren.

Die AMI-Marktextperten haben zu diesen und vielen anderen Themen wieder ausführliche Fakten und Daten in der Markt Bilanz Vieh und Fleisch 2016 zusammengestellt. Das Jahrbuch zeigt aktuelle Trends auf den deutschen und europäischen Märkten sowie dem Weltmarkt auf. Zusätzlich veranschaulichen AMI Markt Charts die Zusammenhänge. Marktbeteiligte erhalten durch die Bewertung der Einflussfaktoren auf das Marktgeschehen eine solide Grundlage für ihre strategischen Entscheidungen.

Die aktuellen und umfassenden Daten beleuchten die nationalen und internationalen Märkte für Rinder, Schweine und Schafe. Dazu gehören Inlandserzeugung von Vieh und Fleisch, Absatz, Verarbeitung, Außenhandel sowie Verbrauch und Preise. Tabellen mit ausführlichen Zeitreihen bieten zudem umfangreiche Vergleichsmöglichkeiten mit den eigenen Unternehmens- und Branchendaten.



Landwirtschaftskammer für Vorarlberg: Leistungsbericht 2015 / Landwirtschaftskammer Vorarlberg. - 2015. - 35 S.

(Landwirtschaftskammer für Vorarlberg: Leistungsbericht ; 2015)

(Mitteilungen der Landwirtschaftskammer Vorarlberg ; Apr. 2016/Sonderausg. 1/2016) (Unsere Land- und Forstwirtschaft. Wertvoll fürs Land)

Deskriptoren: Landwirtschaftskammern ; Jahresberichte ; Vorarlberg

Kommentar: Tätigkeitsbericht

Sign.: Ser 679/2015



Landwirtschaftskammer ◀Salzburg▶: Tätigkeitsbericht 2015 / Landwirtschaftskammer ◀Salzburg▶ : Zahlen und Daten zur Land- und Forstwirtschaft in Salzburg / Red.: Ulrike Grabler. - 2016. - 35 S. : Ill., graph. Darst. (Kammer für Land- und Forstwirtschaft ◀Salzburg▶: Tätigkeitsbericht ; 2015)

Deskriptoren: Österreich ; Landwirtschaftskammern ; Jahresberichte ; Salzburg

Sign.: Ser 663/2015 | Ser 663/2015



Das neue Arbeiten im Netz : / Hrsg.: Meral Akin-Hecke - Wien : Ed. Mono/Monochrom, 2015. - 224 S. : Ill.

(werde digital.at)

ISBN 978-3-902796-27-1

https://www.weredigital.at/wp-content/uploads/2015/01/WD_DNA_bf_final.pdf

Deskriptoren: Arbeitswelt ; Internet ; Aufsatzsammlung

30.05.2016

Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft - Marxergasse 2, 1030 Wien Tel: +43-1-877 36 51-7423 oder 7492

Mail: hubert.schlieber@awi.bmlfuw.gv.at URL: <http://www.agraroeconomik.at/index.php?id=bibliothek>

Inhaltsangaben:

Die vorliegende Publikation enthält rund 70 Beiträge zu unterschiedlichen Themen, mit denen Menschen, die mit dem Internet arbeiten, konfrontiert sind.

Der Leitfaden wendet sich an Interessierte, die bereits online sind und ihr Wissen vertiefen wollen. Im Fokus stehen die durch die Verbreitung des Internets ausgelösten Veränderungen in der Arbeitswelt. Viele Beiträge sind aber bestimmt auch in einem anderen Kontext hilfreich. So werden Möglichkeiten der Online-Publikation in Blogs genauso beschrieben, wie Aspekte der Vernetzung über Facebook oder Twitter. Auch das Thema Bildung kommt nicht zu kurz.

Die Onlinewelt birgt auch Gefahren und Risiken. Alles was neu ist macht uns Angst. Aber die Onlinewelt hat großes Potenzial, das uns beruflich und privat weiterbringen kann. Dieser Leitfaden soll Mut machen, Neues auszuprobieren und sich mit den veränderten Arbeitsweisen vertraut zu machen. Besonderer Dank gebührt in erster Linie den rund 60 Autor_innen; weiters den zahlreichen um die Endredaktion der Texte Bemühten sowie dem Bundeskanzleramt für die finanzielle Unterstützung.



Rech, Thomas; Tischler, Karin; Rumler, Dominik: Biologische Landwirtschaft in Österreich. - 7. Aufl. - Wien : Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, 2015. - 34 S.

<https://www.bmlfuw.gv.at>

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Österreich

Sign.: 7352V

Inhaltsangaben:

Die vorliegende Broschüre erklärt unter anderem, wie die biologische Landwirtschaft funktioniert, was sie auszeichnet, wie man Bioprodukte erkennt und wie diese kontrolliert werden. Zusätzlich erhalten Sie Hilfestellung bei der Suche nach einem Biobauern in Ihrer Nähe.



Vielfalt ist unsere Stärke : Österreichs Land- und Forstwirtschaft ; Daten und Fakten 2015/16. - 2016. - 68 S.

(Agrarpolitik ... Leistungen und Forderungen der Bauernvertretung, sowie ; 2015/16)

früher u.d.T.: LK-Tätigkeitsbericht

Deskriptoren: Agrarpolitik ; Landwirtschaftskammern ; Bauerntum/Organisationen ; Anschriftenverzeichnisse ; Marktwesen/Landwirtschaft ; Preise/Landwirtschaft ; Einkommen/Landwirtschaft ; EU-Agrarreform ; Österreich ; Jahresberichte ; Statistik ; Agrarstatistik ; Landwirtschaft ; Forstwirtschaft

Sign.: Ser 51A/2015-2016

Neue Fachartikel im Mai 2016

Haugstätter, Martin: Fütterungssysteme ökonomisch betrachtet : Ergebnisse einer Betriebszweigungsauswertung Milchvieh. - Darmstadt : Verl. "Lebendige Erde", 2016. - S. 12-14 (Lebendige Erde : Zeitschrift für biologisch-dynamische Landwirtschaft, Ernährung, Kultur ; Mitgliederzeitschrift des Forschungsring ; 1/2016)
Deskriptoren: Fütterung ; Betriebsergebnisse/Landwirtschaft ; Milchrind
Sign.: Per 433



Idel, Anita: Gras ist nicht gleich Gras : die unterschätzten Potenziale der Beweidung. - Darmstadt : Verl. "Lebendige Erde", 2016. - S. 20-23 (Lebendige Erde : Zeitschrift für biologisch-dynamische Landwirtschaft, Ernährung, Kultur ; Mitgliederzeitschrift des Forschungsring ; 1/2016)
Deskriptoren: Gras ; Beweidung
Sign.: Per 433



Klimawandel und Pflanzenbau. - Braunschweig : Westermann Schulbuchverl., 2016. - S. 4-51 (Geographische Rundschau : GR ; : Zeitschr. für Schulgeographie ; 68,3/2016)
Mehrere Beitr.
Deskriptoren: Klimawandel/Landwirtschaft ; Pflanzenbau
Sign.: Per 418

Inhaltsangaben:

Zu den vielen Facetten des Klimawandels, welche die Geographie und ihre Nachbarwissenschaften analysieren, gehört auch die der Wirkung auf agrarische Nutzpflanzen. Wie verlagern sich Anbauzonen in Deutschland und Mitteleuropa? Welche Pflanzentypen gewinnen, welche bringen geringere Erträge? Landwirte und Landwirtschaft müssen sich hier frühzeitig umstellen, um Ertragseinbrüche zu reduzieren bzw. sich auf den Anbau neuer Pflanzen vorzubereiten. Es geht dabei nicht um Reis am Rhein oder Wein auf Rügen, sondern darum, dass in einem komplexen System von Boden und Luft, von Temperatur und Schädlingen kleine Änderungen große Wirkungen haben, auf Wein- oder Obstbau genauso wie auf Mais, Sonnenblumen oder den Wald. Aufwand in Forschung heute macht sich beim Erhalt landwirtschaftlicher Produktivität in Zukunft bezahlt.



Metz, Christoph; Haugstätter, Martin; Spengler Neff, Anet: Kuhfamilienzucht : eine Methode für die biologische Milchviehzucht. - Darmstadt : Verl. "Lebendige Erde", 2016. - S. 30-34 (Lebendige Erde : Zeitschrift für biologisch-dynamische Landwirtschaft, Ernährung, Kultur ; Mitgliederzeitschrift des Forschungsring ; 1/2016)
Deskriptoren: Milchrind ; Tierzucht ; Biologische Landwirtschaft
Sign.: Per 433

Inhaltsangaben:

Auch die Bio-Tierhalter brauchen eine an ihr System angepasste Zucht. Bei Rindvieh geht das gut mit Kuhfamilienzucht und eigener Stierhaltung: die Verfahren dazu stellen Projektleiter Christoph Metz, Berater Martin Haugstätter und Dr. Anet Spengler Neff Wissenschaftlerin am FiBL, vor.



Olbrich-Majer, Michael: Heumilchbauern im grünen Bereich : Familie Blank erzeugt Milch ohne Silage und mit wenig Kraftfutter / Hubert Blank. - Darmstadt : Verl. "Lebendige Erde", 2016. - S. 8-11 (Lebendige Erde : Zeitschrift für biologisch-dynamische Landwirtschaft, Ernährung, Kultur ; Mitgliederzeitschrift des Forschungsring ; 1/2016)
Deskriptoren: Heumilch ; Biologische Landwirtschaft
Sign.: Per 433

30.05.2016

Inhaltsangaben:

Ob Kühe eigentlich die Aussicht genießen? Im neuen Stall von Familie Blank jedenfalls können sie das, der Blick reicht an schönen Tagen bis zur Kette der Nordalpen. Mit hohem Dach und Holzständerbauweise ist das im letzten Jahr fertiggestellte Gebäude licht gebaut – und statt Wänden gibt es an den zwei Längsseiten Jalousien, die den Blick nach draußen freigeben, oder eben Schutz vor zu viel Kälte bieten. Fast wie im Freien. Die Qualität als Arbeitsplatz wissen die drei Blanks, Hubert und Daniela sowie Sohn Sebastian zu schätzen. Zudem erzeugen sie Heumilch, der Hof ist nicht in Silage-duft getränkt, sondern es riecht nur wenig, nach Heu und Mist. Und: die Kühe melken sich selbst, mit dem neuen Stall haben Blanks ein Automatisches Melksystem angeschafft.